

5G-Antennen bereits an 85 Standorten

Im Bezirk Baden nimmt die Zahl der modernen Mobilfunkantennen stetig zu – wo sich Gegner bisher noch dagegen wehren konnten.

Pirmin Kramer

Noch vor zwei Jahren gab es im ganzen Bezirk Baden lediglich acht Mobilfunkantennen, die 5G-fähig waren. Inzwischen ist die Zahl deutlich höher: Bereits mindestens 85 Antennen sind in den 26 Gemeinden des Bezirks aufgestellt worden, wie der Website des Bundesamtes für Kommunikation zu entnehmen ist.

Allein 18 Mobilfunkantennen der neuesten Technologie stehen in der Stadt Baden. «Der Widerstand hat abgenommen», sagt Jarl Olesen, Leiter der Abteilung Planung und Bau. In Baden habe es in den vergangenen Monaten nur wenige Beschwerdeverfahren gegeben. «Ob es Einsprachen gibt, hängt vom Standort ab und von der Nachbarschaft, von der Frage also, ob sich jemand gegen eine Antenne einsetzt», hält Olesen fest. Grundsätzlich könne die Stadt Baden eine Antenne nur aus Ortsbildschutzgründen ablehnen, betreffend Strahlungswerten entscheide der Kanton.

Auch in Wettingen (13), im Gebiet Spreitenbach-Würenlos-Killwangen (15) und Mellingen-Wohlenschwil-Mägenwil (10) hat die Zahl der Mobilfunkantennen stark zugenommen. Doch 5G ist vielerorts nach wie vor sehr umstritten, wie Swisscom-Chef Urs



Eine der ersten 5G-Antennen im Bezirk wurde in Baden installiert. Bild: Claudio Thoma

Schaeppi in einem Interview sagte (Ausgabe vom 5. Juni). «Neue Antennen zu bauen, ist extrem schwierig. In vielen Orten werden wir total blockiert. Das macht mir grosse Sorgen. Unsere Kunden nutzen unsere Netze immer mehr, das Datenwachstum beträgt rund 30 Prozent jährlich. Wir können aber nur ein paar Prozente ausbauen.» Ein Daten-Stau sei vorprogrammiert. Schaeppi: «Wir müssen die Sache deblockieren. Dass schon 1,1 Millionen Schweizer ein 5G-Handy besitzen, zeigt, dass sie die Technologie wollen.»

In einer Handvoll Gemeinden im Bezirk Baden gibt es gemäss Karte des Bundesamtes für Kommunikation nach wie vor keine 5G-Antenne – so etwa in Bellikon, Remetschwil.

Freienwil: Nicht mal Notrufe funktionieren einwandfrei

Weder eine 5G-Antenne noch sonst eine Mobilfunkantenne steht im einwohnermässig kleinsten Ort im Bezirk: Freienwil. Das 1110-Seelen-Dorf an der Grenze zum Zurzibiet ist darum teilweise noch immer ein Funkloch.

«Der Handyempfang ist an gewissen Orten sehr schlecht», sagt Vizeamann Othmar Suter. «Laufende Anrufe werden unterbrochen, wenn man mit dem Auto durchs Dorf fährt. Auch Notrufe funktionieren nicht einwandfrei.»

Wie ist das möglich? Im Jahr 2016 reichte die Swisscom zusammen mit Salt ein Baugesuch für eine 25-Meter-Antenne beim Sportplatz Maas ein. Dagegen wehrten sich 159 Bürger mittels Einwendung. Aufgrund des Widerstandes betraute der Gemeinderat eine Spezialkommission mit der Suche nach einem alternativen Standort. Insgesamt 49 in Frage kommende Standorte wurden überprüft. Am Schluss blieb einzig wiederum der Standort Maas als «bedingt geeignet» übrig, allerdings mit reduzierter Masthöhe. Weil nun die Swisscom als einziger Anbieter figuriert, konnte die Masthöhe auf 18 Meter reduziert werden. Mit der Verschiebung des Standortes etwas weg von der Einmündung Ehrendingerstrasse und der Kaschierung durch Bepflanzung soll erreicht werden, dass die Antenne weniger prägend in Erscheinung tritt, sagt Suter.

Doch auch gegen dieses Baugesuch sind 22 Einwendungen, unterschrieben von 31 Personen, sowie 2 Sammeleinwendungen von insgesamt 40 Personen eingegangen. Die geplante Antenne

wäre 5G-fähig. Der gemeinderätliche Entscheid zum Baugesuch soll demnächst fallen, so Suter.

Künten: «Von 4G-Empfang noch weit entfernt»

Auch in Künten gibt es noch keine 5G-Antenne. «Wir sind vielerorts auch von ausreichendem 4G-Empfang noch weit entfernt, so etwa im Gemeindehaus», sagt Ammann Werner Fischer. Die Bevölkerung habe sich vor ein paar Jahren gegen eine Antenne gewehrt, die im Siedlungsgebiet geplant war. Die Menschen müssen sich aber bewusst sein: Früher oder später werden wir in Künten eine Antenne erhalten, ob wir das wollen oder nicht. Dies wegen des Gesetzes zur nationalen Versorgungssicherheit», sagt Fischer. «Was wir noch proaktiv beeinflussen können, ist der Standort.»

Der Gemeinderat von Künten habe darum auf Anfrage von interessierten Mobilfunknetzbetreibern das Gebiet Forchhölzli ausserhalb der Wohnzone vorgeschlagen. Fischer: «Ich habe einerseits Verständnis dafür, dass Menschen nicht direkt neben einer Antenne wohnen wollen.» Andererseits sei das Handy am Körper eher ein Problem als die Antenne, wenn man denn die Strahlung als Problem betrachte, sagt Werner Fischer.

Das neue Badener Thermalbad nimmt Form an



160 Meter lang ist das neue Badener Thermalbad von Architekt Mario Botta. Besonders gut sichtbar werden die Dimensionen der Wellness-Therme vom Hertens-

stein aus gesehen. Die Eröffnung des «Fortyseven», wie das Bad heissen wird, ist für diesen Spätherbst geplant.

Bild: Pirmin Kramer

Nachricht

Strassensperrung infolge Limmattalbahn-Arbeiten

Killwangen/Würenlos Gleisbauarbeiten der Limmattalbahn verhindern die Durchfahrt zwischen Killwangen und Würenlos vom 28. Juni bis 12. Juli. Die Arbeiten finden auf der Kreuzung Bahnhofstrasse/Würenloserstrasse in Killwangen statt. Vom 10. Juli bis 12. Juli finden auf der Bahnhofstrasse und deren Trottoirs (zwischen Steinigstrasse und Zelgmattstrasse) unter anderem Belags- und Fertigstellungsarbeiten statt. Dafür wird die Bahnhofstrasse im betroffenen Abschnitt gesperrt. Die Busse der Linien 2, 4 und N33 werden umgeleitet. Eine Ersatzbushaltestelle wird am 11. Juli in der Zürcherstrasse auf Höhe Ankengässli eingerichtet. Vom 18. Juni bis 4. Juli finden auf der Industriestrasse (zwischen Asp- und Sandackerstrasse) weitere Arbeiten statt. Der tangierte Abschnitt wird gesperrt. (az)

ANZEIGE

Gartenmöbel in 23 Farben

Le coq
Wettingen
einzigartig

- Polsteratelier
- Vorhänge
- Gartenmöbel

Tel. 056 427 22 88
www.lecoq.ch

ANZEIGE

WOHNWOCHEN

möbelmeier
wohneideen aus brugg

doppelt profitieren:
Gratis Lieferung

+ bis
15% Rabatt

* ausgenommen Netto- und Markenartikel

Neu mit
Rolf Benz
Studio

ROLF BENZ

alles ausser gewöhnlich

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo Vormittag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr

www.moebel-meier-brugg.ch